

Digital eingereicht**01.01.**

Bundesamt für Verkehr
Infrastruktur
Bewilligungen
3003 Bern

Olten, 04.06.2026

Eisenbahnrechtliche Plangenehmigung
Ordentliches Verfahren ohne Enteignung auf interoperablem Hauptnetz

Erneuerung Bahnfunk Strecke Brugg-Lenzburg-Immensee

(FRMCS_2010 / ISP: 1167604)

Plangenehmigungsgesuch

Kantone: AG, ZG, SZ

Gemeinden: Othmarsingen, Villmergen, Wohlen, Waltenschwil, Boswil, Muri, Merenschwand, Mühlaus, Sins, Oberrüti, Risch, Küssnacht

Sehr geehrte Damen und Herren

Die SBB Infrastruktur, Ausbau- und Erneuerungsprojekte, stellt Ihnen folgendes Plangenehmigungsgesuch:

A N T R A G :

1. Es sei, gestützt auf Art.18 Abs.1, Abs.2 lit.a und Abs.3 des Eisenbahngesetzes (EBG, SR 742.101) das Projekt Erneuerung Bahnfunk (FRMCS) Brugg-Lenzburg-Immensee zu genehmigen.
2. In verfahrensrechtlicher Hinsicht sei das ordentliche Plangenehmigungsverfahren festzulegen

B E G R Ü N D U N G:

A. Bauvorhaben

Im Wesentlichen ist die Erstellung von 19 Bahnfunkanlagen vorgesehen. Für weitere Details wird auf die Unterlagen im Plangenehmigungsdossier hingewiesen.

B. Rechtliches

1. Nach Art.18 Abs.1 EBG dürfen Bauten und Anlagen, die ganz oder überwiegend dem Bau und Betrieb einer Eisenbahn dienen, nur mit einer Plangenehmigung erstellt und geändert werden. Genehmigungsbehörde ist gemäss Art.18 Abs.2 lit.a EBG das Bundesamt für Verkehr.
2. Das ordentliche Plangenehmigungsverfahren wird angewendet, soweit nicht die Voraussetzungen für ein vereinfachtes Verfahren vorliegen (Art.18i EBG), was hier nicht der Fall ist.
3. Die Unterlagen **f, j, k, l, m, p** die gemäss Art. 3 Abs. 2 VPVE dem Plangenehmigungsgesuch beizulegen wären, sind im vorliegenden Plandossier nicht vorhanden,
 - f. Längenprofile;
weil: nicht relevant
 - j. Gesuche um Bewilligungen für Abweichungen von Vorschriften der EBV und der AB-EBV (Art. 5 EBV) und um Genehmigungen im Einzelfall von in diesen Vorschriften vorgesehenen, unter gewissen Bedingungen möglichen Abweichungen;
weil: keine Bewilligung für Abweichung erforderlich ist
 - k. Sicherheitsberichte;
weil: Bestandteil des technischen Berichts
 - l. Sicherheitsbewertungsberichte;
weil: im Projekt keine signifikanten Änderungen vorhanden.
 - m. Prüfberichte Sachverständiger mit Stellungnahme der Gesuchstellerin zur Umsetzung der Prüfergebnisse;
weil: nicht erforderlich
 - p. Aussteckungskonzept;
weil: Bestandteil des technischen Berichts
4. Interoperabilität
Es handelt sich um ein Vorhaben auf dem interoperablen **Hauptnetz**. Es ist das Teilsystem FRMCS (Teilsystem des CCS) betroffen:

Einordnung aus Sicht Interoperabilität:

Es handelt sich um eine Umrüstung (Ablösung des GSM-R durch FRMCS). Es finden umfangreiche Änderungsarbeiten am Teilsystem statt. Die Gesamtleistung des Teilsystems wird verbessert.

Das System FRMCS ist das interoperable Mobilkommunikationssystem der europäischen Bahnen. Um die erforderliche europaweite Kompatibilität des Systems zu gewährleisten, muss die Entwicklung gemäss den TSI (Technische Spezifikation Interoperabilität) und gemäss den Bahnrelevanten CENELEC Normen realisiert werden.

Die Konformität mit den TSI muss durch eine benannte Stelle (BS) bestätigt werden.

Vorgehen:

Die Entwicklung des Systems FRMCS wird im Rahmen des Programms FRMCS umgesetzt, welches sich mit den internen Stakeholdern und über die Systemführerschaft Zugkommunikation auch mit den weiteren externen Stakeholdern (Infrastrukturunternehmen und -betreibern, wie auch EVU) abstimmt. Das Vorgehen zu Entwicklung und Zulassung des Gesamtsystems FRMCS gemäss CENELEC ist im *RAMS-Plan* [Referenz auf RAMS Plan Dok:ID 125502708] beschrieben. Das Gesamtsystem FRMCS wird durch eine benannte Stelle begutachtet werden. Darüber hinaus wird auf eine streckenweise Begutachtung durch die benannte Stelle verzichtet.

Die auf FRMCS hochgerüsteten Strecken werden hingegen vor der kommerziellen Inbetriebnahme gemäss dem Prozess zur Sicherheitszulassung der Anwendung ETCS in der bestehenden Prozessbeschreibung *Sicherheitsnachweiskonzept für die Erlangung einer ETCS-Zulassung in der Schweiz* [SiNa-Konzept ETCS, Dok: ID: 128608268] geprüft. Dies beinhaltet streckenseitig insbesondere die Radio System Compatibility (RSC-) Tests und die ETCS-System Compatibility (ESC-) Test.

Die Unterlagen a, b, c, die gemäss Art.3 Abs.3 VPVE für Vorhaben auf interoperablen Strecken (Art. 15a Abs. 1 lit. a EBV) zusätzlich zu den Unterlagen nach Art. 3 Abs. 2 VPVE dem Plangenehmigungsgesuch beizulegen wären, sind im vorliegenden Plandossier nicht vorhanden:

a. alle weiteren, den unabhängigen Prüfstellen (Art. 15r und 15t EBV) für deren Prüfungen vorgelegten Unterlagen;

Die Dokumentation zur Prüfung, welche der

- Benannten Stelle im Rahmen des EG-Prüfverfahrens zur TSI Konformität als auch
 - Risikobewertungsstelle im Rahmen der Risikobewertung eingereicht werden,
- werden dem BAV im Rahmen der Begleitung des Zulassungsverfahrens fortlaufend zur Verfügung gestellt.

b. bei Beteiligung einer benannten Stelle (Art. 15r EBV): die EG-Prüferklärung, alle EG-Prüfbescheinigungen und technischen Dossiers der beauftragten unabhängigen Prüfstellen über die Planung bis zur Gesuchseinreichung;

Die EG-Prüferklärung, alle EG-Prüfbescheinigungen und technischen Dossiers der Benannten Stelle werden, phasengerecht an das BAV weitergereicht.

c. Gesuche um Bewilligungen für Abweichungen von der TSI (Art. 15e EBV);

Da keine Abweichungen beantragt werden, kann auf das Gesuch verzichtet werden.

5. Die Realisierung des Bauvorhabens beansprucht Rechte Dritter. Der notwendige Land- und Rechtserwerb ist bereits hinreichend gesichert. Wir verweisen diesbezüglich ausdrücklich auf den Landerwerbsbericht, woraus ersichtlich ist, welche Rechte von wem und in welchem Umfang bereits freihändig erworben sind. Kopien der unterzeichneten Landerwerbsvereinbarungen bzw. Zustimmungserklärungen können bei Bedarf nachgereicht werden.

6. Gemäss Art.18c EBG werden vor der öffentlichen Auflage des Gesuchs die durch das geplante Werk bedingten Veränderungen im Gelände ausgesteckt und die Hochbauten durch Aufstellen von Profilen kenntlich gemacht. Zwecks zeitlicher Koordination der Aussteckung resp. Profilierung des vorliegenden Bauvorhabens mit der öffentlichen Auflage werden sich die SBB direkt mit der für die Publikation zuständigen kantonalen Behörde in Verbindung setzen.
7. An folgenden Standorten ist eine Ausnahmegewilligung erforderlich:
 - a. DIET, Dietwil – Umweltbericht – minimaler Waldabstand
 - b. ORRU, Oberrüti – Umweltbericht – Grundwasser Zone Au

C. Ansprechpartner der SBB

Bei der eingereichten Planvorlage handelt es sich um ein Projekt der Region Mitte. Wir bitten Sie höflichst, sämtliche Korrespondenz während des Plangenehmigungsverfahrens an folgende Adresse zu richten:

Schweizerische Bundesbahnen SBB
Infrastruktur Ausbau- und Erneuerungsprojekte
Bahnzugang und Technische Anlagen – Region Mitte
Christoph Stöckli
Bahnhofstrasse 12
4600 Olten

Für projektspezifische und technische Fragen steht Ihnen Christoph Stöckli, I-AEP-ENG-BZT-RME-TA2 (Tel. +41 79 345 82 58, E-Mail christoph.stoeckli@sbb.ch) und für allfällige rechtliche Fragen Frédéric Balmer-Zucha, K-RC-I-BAU (Tel. +41 79 519 38 14, E-Mail frederick.balmer-zucha@sbb.ch) zur Verfügung.

Gestützt auf die obenstehenden Ausführungen sowie das beigelegte Projektdossier ersuchen wir Sie, nach erfolgter Vollständigkeitsprüfung das eisenbahnrechtliche Plangenehmigungsverfahren durchzuführen und das Bauvorhaben im Rahmen des ordentlichen Verfahrens zu genehmigen.

Bitte informieren Sie uns über den Zeitpunkt der Einleitung des Verfahrens. Wir werden dann das Projektdossier bei Bedarf des Kantons ihm als Papierversion senden und dieses auch an die betroffenen Gemeinden versenden.

Sollte das Dossier nicht Ihren Vorstellungen entsprechen bzw. unvollständig sein, ersuchen wir Sie um sofortige Mitteilung. Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse
SBB Ausbau- und Erneuerungsprojekte

Fabian Rohrbach,
Bern / Super User PGV

Christoph Stöckli
Olten / Projektleiter

Beilagen

- Plangenehmigungsdossiers zu 19 Bahnfunkanlagen

Kopie z.K. (ohne Beilagen, per E-Mail):

- RC-I-BAU frederick.balmer-zucha@sbb.ch
- I-NAT-TC-EC-SRP1 fabian.rohrbach@sbb.ch
- I-AEP-PJM-PNM-RME-PO po-rme@sbb.ch (wenn Region Mitte)
- I-NAT-RME-AGSO stefan.poffet@sbb.ch
- I-AEP-PJM-PNM-ROT-PO denise.engel@sbb.ch